



# Klaus-Harms-Schule



UNESCO-Projektschule Schulträger: Stadt Kappeln  
Gymnasium und Offene Ganztagschule

Klaus-Harms-Schule, Hüholz 16, 24376 Kappeln

Herrn Johannsen  
Stadt Kappeln  
Reeperbahn 2  
24376 Kappeln

Hüholz 16  
24376 Kappeln  
Tel.: 04642/1015-0  
Fax: 04642/1015-45

[www.klaus-harms.de](http://www.klaus-harms.de)  
[info@khs-kappeln.de](mailto:info@khs-kappeln.de)

Kappeln, 16. September 2015

## Betr.: Antrag über die Anschaffung weiterer digitaler Medien

Sehr geehrter Herr Johannsen!

Für die Klaus-Harms-Schule hatte ich im Jahr 2013 die Anschaffung von 25 Whiteboards beantragt. Da die Kosten dafür nicht unerheblich sind, ist es sehr erfreulich gewesen, dass sich die Stadt Kappeln dazu entschlossen hatte, die Klaus-Harms-Schule zunächst mit acht Whiteboards auszustatten und die Anschaffung weiterer Boards in den darauffolgenden Jahren in Aussicht zu stellen. Es zeigt sich inzwischen, dass die Whiteboards von den Lehrerinnen und Lehrern immer stärker in den Unterricht integriert werden. Damit sie noch weiter Einzug in den Unterricht halten, möchte ich die Anschaffung von 12 weiteren Whiteboards beantragen. Denn wenn sie in genügend großer Zahl zur Verfügung stehen und ohne größeren Aufwand zugänglich sind, werden sie von den Kolleginnen noch intensiver bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt.

Beantragen möchte ich ferner, dass zwei mobile Klassensätze „Tablets“ (für jeweils 32 Schülerinnen und Schüler) angeschafft werden. Sinnvoll ist eine derartige Anschaffung insofern, als dadurch die Whiteboards noch effektiver im Unterricht genutzt werden können. So können die Schülerinnen und Schüler mit diesen mobilen Geräten z.B. Aufgaben, die sie auf den Tablets in Einzel- oder in Gruppenarbeit bearbeitet haben, direkt für alle über das Whiteboard präsentieren. Gemeinsam können dann die Ergebnisse diskutiert und gegebenenfalls Ergänzungen eingefügt werden. Zudem bieten Tablets darüber hinaus vielfältige fachspezifische Einsatzmöglichkeiten im Unterricht. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass Tablets eine zunehmend zentralere Rolle in Lernprozessen spielen werden. In welchem Maße die Schulen an die digitale Entwicklung Anschluss halten, dürfte dabei für Eltern auch zunehmend ein Kriterium sein, welche Schule sie für ihr Kind wählen.



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



UNESCO-Projektschule  
Klaus-Harms-Schule  
Mitglied des Netzwerks der  
UNESCO-Projektschulen

Die beiden Klassensätze „Tablets“ sollen jeweils in einem rollbaren Wagen aufbewahrt werden und von den Lehrkräften für bestimmte Projekte gebucht werden können. Im Gegensatz zu der Einrichtung reiner Tablet-Klassen hat dies den Vorteil, dass viele Lehrkräfte die Möglichkeit haben, Tablets im Unterricht einzusetzen. Zugleich können auf diese Weise mehr Schülerinnen und Schüler erreicht werden und in ihrer Medienkompetenz gefördert werden.

Beantragen möchte ich schließlich noch 12 Notebooks für die Fortsetzung des Projekts „Roberta“, das wir im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 anbieten. Es handelt sich hier um einen praxisnahen Informatik-Unterricht, bei dem die Schüler anhand praktischer Übungen in die Robotik eingeführt werden. Damit die Schülerinnen und Schüler die praktischen Übungen in Partnerarbeit machen können, benötigen wir eine entsprechende Anzahl von Notebooks.

Nach dem bisher Gesagten ergibt sich folgende Kostenaufstellung für das Jahr 2016

Ergänzende Ausstattung	Stückpreis	Anzahl	Bruttopreis	
2 Klassensätze mobil	500 Euro	a 32	32000 Euro	783208
Administrativer PC	1500 Euro	1	1500 Euro	783108
Lehrer PC	1450 Euro	2	2900 Euro	783108
Aufbewahrung	1500 Euro	2	3000 Euro	783105
Whiteboards	5000 Euro	12	60000 Euro	783108
Notebooks für „Roberta“	500 Euro	12	6000 Euro	783208

Trotz der zweifellos hohen Kosten wäre es im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit der Klaus-Harms-Schule und im Hinblick auf die weitere Schärfung des „digitalen Profils“ ausgesprochen erfreulich, wenn Sie meinem Antrag entsprächen und die Anschaffung der oben angeführten digitalen Medien unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen



(T. Hellmuth)  
Schulleiter